

Protokoll – öffentlicher Teil

39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungstermin: Donnerstag, 01.02.2024
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:06 Uhr
Ort, Raum: Raum 107, Haus 9, Hegelallee 9, 14467 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Beate Goreczko DIE aNDERE

Mitglieder

Stefan Gutschmidt CDU
Alexander Dietmar Wietschel Freie FRAKTION
Dr. Sarah Zalfen SPD
Janny Armbruster Bündnis 90/Die Grünen
Uwe Fröhlich Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für: Saskia Hüneke
Sascha Krämer Die Linke
Nico Marquardt SPD

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch Mitten in Potsdam

sachkundige Einwohner

Christine Anlauff Bündnis 90/Die Grünen
Klaus-Rainer Dallwig CDU
Frank Reich SPD
Ingo Sonsalla DIE LINKE
Hans-Cornelius Weber AfD
Christian Wendland BürgerBündnis

Beigeordnete

Prof. Dr. Walid Hafezi

Vertreter der Beiräte

Dr. Essmaiel Archoukieh Migrantenbeirat
Peter Mundt Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Saskia Hüneke Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt

Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	entschuldigt
zusätzliches Mitglied		
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Potsdam sozial gerecht	entschuldigt
sachkundige Einwohner		
Carsten Linke	DIE aNDERE	entschuldigt
Dr. Karin Schröter	Potsdam sozial gerecht	entschuldigt
Julius Stahlberg	Freie Demokraten	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 14.12.2023
- 4 Projektförderung 2024
- 5 Sachstand Inselbühne
- 6 Straßenbenennungen / Straßennamenpool
 - 6.1 Aufnahme in den Straßennamenspool: Michael Panser
Fraktion DIE aNDERE 23/SVV/1263
 - 6.2 Straßenbenennung in 14476 Potsdam – Rückbenennung „Schlossweg“ im OT Satzkorn
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur 23/SVV/1246
- 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 7.1 Gestaltung der Badrückwand am Brauhausberg
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD 23/SVV/0053

- 8 Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1 Sachstand Informationsstelen an Orten der NS-Zwangsarbeit
 gem. Beschluss DS 22/SVV/0796

- 9 Sonstiges

- 9.1 Ausschreibung der 2. Projektförderrunde 2024

- 9.2 Kriterienkatalog Festivalförderung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Beate Goreczko, eröffnet die 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend; damit ist der Ausschuss für Kultur beschlussfähig.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Ausschussvorsitzende schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

Der **Tagesordnungspunkt 7.1**, betr.: Gestaltung der Badrückwand am Brauhausberg, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD, DS 23/SVV/0053, wird vom Antragsteller **zurückgezogen**.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“, meldet Frau Dr. Seemann, das folgende Thema an: „Gedenken an verfolgte/ermordete Stadtverordnete“

Rederecht

Herr Reiko Käske (Vorsitzender der Jury Projektförderung) und Frau Jenny Alten (Jurymitglied Projektförderung), beantragen das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 4, betr.: Projektförderung 2024.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herr Reiko Käske und für Frau Jenny Alten wird

einstimmig **bestätigt**.

Herr Philipp Ziems (Fraktion DIE aNDERE), beantragt das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Aufnahme in den Straßennamenspool: Michael Panser, DS 23/SVV/1263.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herr Philipp Ziems wird

einstimmig **bestätigt**.

Herr Dieter Spira (Ortsvorsteher von Satzkorn), beantragt das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Straßenbenennung in 14476 Potsdam – Rückbenennung „Schlossweg“ im OT Satzkorn, DS 23/SVV/1246.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herr Dieter Spira wird

einstimmig **bestätigt**.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 39. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

einstimmig **bestätigt**.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 14.12.2023

Die Ausschussvorsitzende stellt das Protokoll der 38. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 14.12.2023 zur Abstimmung.

Zu diesem Protokoll gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Das Protokoll der 39. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 14.12.2023 wird

einstimmig **bestätigt**.

4 Projektförderung 2024

zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Seemann (Fachbereich Kultur und Museum) bedankt sich bei der Jury für das ehrenamtliche Engagement. Herr Reiko Käske und Herr Richard Oeckel werden nach dieser Runde ausscheiden.

Die beiden Jurymitglieder Frau Alten und Herr Käske stellen die Empfehlungen der Fachjury vor. Für die erste Förderrunde standen in diesem Jahr 176.500 € zur Verfügung. Eingereicht wurden insgesamt 63 Anträge mit einem beantragten Volumen von 433.913,18 €. Für eine Förderung wurden 33 Projekte vorgeschlagen. Beide Jurymitglieder begrüßen die 2. Förderrunde, welche Dank des Beschlusses der Stadtverordneten möglich sei.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei der Jury für die Arbeit.

Frau Dr. Zalfen bittet darum, die Tabelle um die Orte, wo die Projekte stattfinden werden, zu ergänzen.

Die Projektförderung 2024 wird zustimmend **zur Kenntnis genommen**.

5 Sachstand Inselbühne

Herr Lesniak (Bereich Grünflächen) verkündet, dass der Vertrag über die Nutzung der Inselbühne mit der Bürgerstiftung Potsdam, am ersten Februar unterzeichnet wurde. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2024 bis 2028 und garantiert der Inselbühne Planungssicherheit für die nächsten fünf Jahre.

Herr Krämer begrüßt die Vertragsunterzeichnung und erkundigt sich nach dem Lärmschutz.

Herr Lesniak betont, dass er gemeinsam mit der Bürgerstiftung an das Landesumweltamt herantreten werde, um eine beiderseitige zufriedenstellende Lösung zu finden.

6 Straßenbenennungen / Straßennamenpool

6.1 Aufnahme in den Straßennamenspool: Michael Panser

23/SVV/1263
abgelehnt

Herr Ziems bringt den Antrag ein.

Herr Büloff (Fachbereich Kommunikation und Partizipation) bezieht seitens der Verwaltung Stellung. Demnach sei die Aufnahme von Michael Panser in den Straßennamenpool abzulehnen.

In der anschließenden Diskussion führen mehrere Ausschussmitglieder an, dass die Thematik sehr komplex sei.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **2**

Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 2

6.2 Straßenbenennung in 14476 Potsdam – Rückbenennung „Schlossweg“ im OT Satzkorn

23/SVV/1246
vertagt

Herr Spira (Ortsvorsteher von Satzkorn) bringt die Vorlage ein und informiert über deren Inhalt.

In der anschließenden Diskussion merken mehrere Ausschussmitglieder an, dass es auch andere Möglichkeiten außer einer Rückbenennung gebe. Ein Beispiel sei der Straßennamenpool. Vielleicht beinhalte dieser eine Person aus dem Ortsteil.

Herr Reich erkundigt sich nach einem Stimmungsbild des Ortsteils. Wie viele Einwohner*innen seien für eine Rückbenennung?

Frau Dr. Zalfen erkundigt sich nach den Kosten einer Umbenennung.

Herr Prof. Dr. Hafezi bietet an, die Kosten zu ermitteln und diese dem Ausschuss in der nächsten Sitzung am 21.03.2024 zu präsentieren.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich daraufhin für eine Vertagung des Antrags bis zur nächsten Sitzung aus.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag auf Vertagung der Drucksache bis zur nächsten Sitzung zur Abstimmung.

Der **Antrag auf Vertagung** bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur am 21.03.2024 wird,

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

7.1 Gestaltung der Badrückwand am Brauhausberg

23/SVV/0053
zurückgezogen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD **zurückgezogen**.

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Sachstand Informationsstelen an Orten der NS-Zwangsarbeit gem. Beschluss DS 22/SVV/0796

vertagt

Herr Büloff (Fachbereich Kommunikation und Partizipation) stellt den aktuellen Sachstand zu Informationsstelen an Orten der NS-Zwangsarbeit vor.

Herr Büloff werde im Februar damit beginnen, das Gespräch mit Expert*innen (u.a. Gedenkstätte Lindenstraße, freiLand Potsdam, Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes) zu suchen und Arbeitskreise zu bilden. Wichtig sei ein digitaler Zugang zum Thema Zwangsarbeit, mit und durch Einbezug vorhandener Gedenkzeichen im öffentlichen Raum. Es sei geplant, eine weitere Stele im Herbst 2024 zu implementieren - parallel zur Eröffnung der Ausstellung zum Thema NS-Zwangsarbeit in der Gedenkstätte Lindenstraße. Das Projekt solle bis 2025 mit weiteren Stelen fortgeführt werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau Goreczko schlägt vor, das Thema in der Septembersitzung des Ausschusses für Kultur erneut aufzurufen.

9 Sonstiges

Gedenken an verfolgte/ermordete Stadtverordnete

Herr Krämer erkundigt sich, ob es bereits eine Auflistung von Stadtverordneten, welche in der NS-Zeit verfolgt und ermordet wurden, gibt. Wie könne ein würdiges Gedenken aussehen? Welche Formalien müssen für die Aufstellung einer Gedenktafel berücksichtigt werden?

Herr Büloff (Fachbereich Kommunikation und Partizipation) betont die Wichtigkeit einer angemessenen Würdigung. Er werde bei der Klärung der Formalien behilflich sein.

Herr Reich betont, dass die Verfolgung und Ermordung die gesamte öffentliche Verwaltung betraf. Diese sei in Potsdam noch nicht beleuchtet. Es bedürfe daher Forschungsaufträge.

Herr Fröhlich schlägt eine Fachtagung zu diesem Thema vor. Wichtig sei eine bessere Vernetzung der Institutionen und der Forschenden.

Frau Dr. Zalfen schlägt die Einbeziehung des Fachgremiums Erinnerungskultur vor, in der bereits viele Institutionen mitwirken.

9.1 Ausschreibung der 2. Projektförderrunde 2024

Frau Dr. Seemann (Fachbereich Kultur und Museum) stellt den Ausschreibungstext der 2. Projektförderrunde 2024 vor. Die zu vergebende Gesamtsumme beträgt 78.006 €. Insbesondere Open Air-Formate und solche, die die Stadträume mit Kultur aktivieren, werden bei der Vergabe der Mittel vorrangig Berücksichtigung finden. Die Ausschreibungsfrist sei der 28. März 2024.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausschreibung der 2. Projektförderrunde 2024 zustimmend zur Kenntnis.

9.2 Kriterienkatalog Festivalförderung

Frau Dr. Seemann (Fachbereich Kultur und Museum) erläutert auf Wunsch der Ausschussmitglieder den Kriterienkatalog der Festivalförderung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Beate Goreczko

Uta Schulz